

161/35 1687 März 11., Luzern

Schreiben von Johann Rudolf Dürler an Beat Jakob I. Zurlauben betreffend Auszahlung der savoyischen Pensionen

B J. R. Dürler¹ schreibt Schwager Zurlauben,² Ammann von Stadt und Amt Zug und «grand patron», dass er aus der Beilage des Grafen di Govone³ ersehen wird, dass Dürler von Letzterem die savoyischen Bündniskelder («punts gelter») für drei Jahre erhalten hat, um sie den löblichen Orten⁴ auszuhändigen. Er bittet Zurlauben, ihm dafür eine besiegelte Quittung auf Deutsch und Französisch zukommen zu lassen. Erwähnt werden eine Geldsumme von 600 Reichstalern und Kanzleitaxen. Ausserdem ist von einer für Freitag geplanten Reise von Dürler mit dem Nuntius⁵ zu einer Prälatenwahl und der vorhergehenden Abschickung eines Boten durch Zurlauben die Rede. Falls dies Zurlauben nicht passt, kann – so Dürler – auch seine Frau in seiner Abwesenheit das Geld übergeben. Dürler lässt seiner Schwägerin⁶ eine Empfehlung zukommen. In einer Randnotiz hofft Dürler, einen Landschreiber Kessler anzutreffen.⁷

¹ Johann Rudolf Dürler.

² Beat Jakob I. Zurlauben. – Die Gattinnen von Dürler und Zurlauben – Anna Maria und Maria Margaretha Pfyffer – waren Schwestern.

³ Ottavio Solaro, Conte di Govone.

⁴ Vgl. Zurlaubiana AH 161/44.

⁵ Giacomo Cantelmi, Nuntius bei den katholischen Orten.

⁶ Maria Margaretha Pfyffer.

⁷ Das Dokument ist streckenweise kaum lesbar, was die inhaltliche Wiedergabe schwierig macht.

AH 161, Bl. 61-62 • Bl. 62 leer, 61^v nur Adresse mit Siegel (aufgeklebt).
Original.
